

1. Klasse- 1. Schultag

Beitrag von „joy80“ vom 8. August 2008 11:31

Hallo zusammen,
ich bekomme zum nächsten Schuljahr zum erstem Mal eine 1. Klasse.
Ich wollte mal fragen, wie ihr für die Erstklässler den 1. Schultag gestaltet.
Ich hatte daran gedacht, dass die Namensschilder der Kinder an der Tafel hängen und sie sich diese nacheinander holen dürfen. Dann würden die Kinder ihre Schultüte von außen malen. Hausaufgabe wäre, die Dinge zu malen, die in der Schultüte drin waren. Wer schon schreiben kann, darf das auch gerne aufschreiben.
Über weitere Ideen wäre ich natürlich noch dankbar!
Lernt jemand von euch mit den Kindern am ersten Tag ein kleines Lied? Wenn ja: welches?
Schöne Ferien weiterhin,
Uli

Beitrag von „laminatorin“ vom 8. August 2008 11:48

Hallo Uli,
deine Ideen finde ich sehr schön. Vor allem finde ich es ganz wichtig, dass man am 1. Tag auch eine Hausaufgabe aufgibt. Dann fühlen sich die Kleinen schon ganz "groß". Ich hatte auch schon mal eine 1. Klasse. Was mich noch interessieren würde: wie gestaltest du den 1. Schultag ansich in der 1. Klasse? Ich kenne es so, dass am Anfang die Eltern, Omas...etc. mit dabei sind. Und dann muss man sie ja irgendwie aus dem Klassenzimmer kriegen.
Viele Grüße,
Laminatorin

Beitrag von „joy80“ vom 8. August 2008 12:17

Hallo Laminatorin,
ich weiß noch nicht, wie der restliche Schultag verläuft, da ich zum kommenden Schuljahr die Schule wechsle. Leider konnte ich bis jetzt noch niemanden in meiner neuen Schule erreichen. Daher weiß ich noch nichts über Bücher, Anzahl der Kinder, mögliche Parallelkollegen, Ablauf

am ersten Schultag (Kirche, ...), ... Bin aber schon sehr gespannt und freue mich auf die Kleinen! 😊

Beitrag von „manur“ vom 8. August 2008 12:50

bei uns wurde immer erzählt, dass man ja nicht malen als erste Hausaufgabe nehmen soll. Besser wären kleine Rechnungen, oder wo sie immer 5 Gegenstände einkreisen müssen, etc. Malen empfinden viele Kinder nicht als Hausaufgabe, und sind dannn enttäuscht weil sie keine "richtigen" Hausaufgaben haben...

Beitrag von „joy80“ vom 8. August 2008 12:55

DANKE manur, das kann ich mir vorstellen. vielleicht sollte ich das wirklich nochmal überdenken!

Beitrag von „3jungs“ vom 8. August 2008 13:10

Die meisten können doch ihren Namen schon schreiben, wissen also welche Buchstaben vorkommen. Wenn man nun einen Satz Buchstaben zum Ausschneiden nimmt und die Kinder die Namenschilder selbst zusammenbasteln läßt , hat man die erste Unterrichtsstunde schnell um. Viel mehr ist es am ersten Tag nicht.

Die Eltern wurden gar nicht erst in die Klasse gelassen, sondern mußten vor oder in der Schule warten. Die Kinder wurden aufgerufen und gingen nach dem Begrüßungsprogramm gleich mit der Lehrerin in die Klasse.

Hausaufgabe war dann wirklich das Namenschild anzumalen.

Beitrag von „joy80“ vom 8. August 2008 13:14

ebenfalls eine schöne idee - DANKE

Beitrag von „wassersprung“ vom 8. August 2008 15:01

Falls du doch die Eltern erst in der Klasse hast, kannst du sie auch mit hilfe einer Handpuppe "elegant" wieder aus dem Klassenzimmer schicken:

Ich hatte eine Schultüte dabei, habe die Kinder raten lassen, was in wohl in meiner Schultüte dabei war. Dann raschelte und klopfte es in der Schultüte, ich habe die Schultüte an mein Ohr gehalten und den Kindern erzählt, dass da wohl jemand drin ist ,aber der sich nicht raus traut , weil so viele Leute in der Klasse sind...Die Kinder kamen dann schnell selbst auf die Idee, die Eltern, Omas etc nach draußen zu schicken...(ohne Tränen...)

Heraus kam dann meine Handpuppe, die sich dann auch beschwerte, weil es so eng und heiß in der Schultüte war, sie musste nämlich auf den Namensschildern sitzen...die wurden dann im Anschluss verteilt.

Viel Spaß wünsche ich dir!!

Beitrag von „joy80“ vom 8. August 2008 15:21

das ist eine schöne idee. dann kann man das auftreten der handpuppe etwas spannend gestalten und bekommt die elter "schnell und tränenlos" aus dem klassenzimmer. DANKE

Beitrag von „koritsi“ vom 8. August 2008 22:55

Zitat

Original von wassersprung

Falls du doch die Eltern erst in der Klasse hast, kannst du sie auch mit hilfe einer Handpuppe "elegant" wieder aus dem Klassenzimmer schicken:

Ich hatte eine Schultüte dabei, habe die Kinder raten lassen, was in wohl in meiner Schultüte dabei war. Dann raschelte und klopfte es in der Schultüte, ich habe die Schultüte an mein Ohr gehalten und den Kindern erzählt, dass da wohl jemand drin ist ,aber der sich nicht raus traut , weil so viele Leute in der Klasse sind...Die Kinder kamen dann schnell selbst auf die Idee, die Eltern, Omas etc nach draußen zu schicken...(ohne Tränen...)

Heraus kam dann meine Handpuppe, die sich dann auch beschwerte, weil es so eng und heiß in der Schultüte war, sie musste nämlich auf den Namensschildern sitzen...die wurden dann im Anschluss verteilt.

Viel Spaß wünsche ich dir!!

Tja so ähnlich geht es auch meiner Diddl-Maus alle 4 Jahre.
8oDie leidet an einer schlimmen Eltern-Phobie...

Beitrag von „sina“ vom 8. August 2008 23:18

Hallo!

Eine gute Idee mit dem Klassentier in der Schultüte:-)))

Unser Einschulungstag läuft so ab:

- Gottesdienst
- Treffen auf dem Schulhof mit Ansprache des Schulleiters / einige kurze Aufführungen der älteren Kinder
- Aufrufen der Kinder von der Klassenlehrerin
- alle drei ersten Schuljahre gehen (ohne Eltern!!!) in die Klasse
- etwa noch 1 Zeitstunde "Unterricht": neben einigen Kennenlernaktionen gibt es natürlich auch schon den ersten Buchstaben (darauf sind die Kleinen immer am meisten gespannt) --> natürlich nur kurz angerissen (Nachschreiben an der Tafel etc.)
- Hausaufgabe: Inhalt der Schultüte zeichnen

Bin schon sehr gespannt!

Liebe Grüße

Sina

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. August 2008 02:26

Ich habe eine Jahrgangsmischung.

Zuerst gibt es eine kleine Feier, von der holen die Zweitklässler und ich als Klassenlehrerin die Kleinen ab. Wir gehen in den Klassenraum und setzen uns in den Sitzkreis. Begrüßungslied, Kennenlernspiel mit Namen, Klassentier taucht auf, will auch mitspielen..., an die Plätze gehen (dort sind die NAMen der Kinder verteilt, Kinder sollen ihren Platz suchen).

Wir zählen, wie viele Kinder es sind. Jedes Kind bekommt ein Blatt mit Namen in Umrisschrift (Zweitklässler in Schreibschrift, die sie demnächst lernen), Namen ausmalen (werden hinterher als Türschild benutzt).

Hausaufgabe: Ein Blatt (in der Mitte das Klassentier, rundherum alle Namen in Umrisschrift), Kind soll seinen Namen finden und anmalen.

Zweitklässler (dito, aber Schreibschrift).Zweitklässler sollen ein Photo suchen, das an ihrem Einschulungstag gemacht wurde.

Abschiedslied:

Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. August 2008 13:10

Am Anfang sucht jeder einen Platz, dann sagen wir unsere Namen, schauen den Klassenraum an. "Was ist denn hier alles anders als im Kindergarten?" Kinder erzählen. Ich frage, wer schon wen aus dem Kindergarten kennt.

Dann öffne, ich die Tafel, dort hängen die Namensschilder:

Mit den Namensschildern mache ich es auch so, zwei bleiben übrig, eins für mich und noch eins, ekien er weiß, wer das ist, ich auch nicht... 😊

dann habe ich eine große Schultüte (einfachst gebastelt, Tonpapier eingerollt, Krepppapier oben dran, zugebunden, dickes ! a draufgemalt, fertig), die wir gemeinsam öffnen, darin ist unser Klassentier (Schwein, Ente, Löwe, Giraffe war ich bisher) als Kuscheltier. Die Kinder erraten schnell, dass das übrige Namensschild den Namen des Tieres zeigt.

Jetzt erzähle ich ihnen, dass auch das Tier mit ihnen eingeschult wird in die 1a. Es hat aber gar keine Schultüte. So malen wir eine bunte Schultüte (KV mit Schultüte mit verschiedenen Mustern, die in der Mitte auch im Umriss das Klassentier enthält und irgendwo eine "1a") malen wir aus.

Sie bekommen nun eine ganz leere Schultüte auf einem AB, die Hausaufgabe ist dort, die schönsten und aufregendsten Dinge des Einschulungstages hinein oder außenherum zu malen. AU fdem Blatt steht oben drüber "Mein eEinschulung am ..."

und unten "Giraffenklasse 1a" oder so.

Ich mache dies lieber so als Erinnerungsblatt, die Unterschiede zwischen den Schultüten sind doch gravierend und ich denke, man muss durch das Malenlassen, die Kinder nicht darauf aufmerksam machen. Jeder hat seine und gut.

Dann singen wir zum Abschluss das Lied "Alle LEut", das kennen die meisten aus dem Kindergarten.

Fertig 😊

Beitrag von „laminatorin“ vom 11. August 2008 10:51

Hallo Uli,

den Tipp mit dem Tier in der Schultüte wollte ich Dir auch geben. Deswegen hatte ich Dich auch gefragt, wie der Vormittag bei Dir ablaufen wird. Das scheint wohl ein absoluter Klassiker zu sein.

Ich wünsche Dir einen schönen ersten Schultag mit den Kleinen und natürlich noch erholsame Ferien!

Liebe Grüße

Laminatorin

Beitrag von „joy80“ vom 11. August 2008 11:12

danke, laminatorin!

dir ebenfalls noch schöne ferien!

das mit der schultüte gefällt mir gut - so bekommt man die eltern bestimmt "sorgsam" aus dem klassenzimmer 😊 und das ganze dann hoffentlich ohne tränen.

finde es eh besser, wenn die eltern erst nach dem ersten "unterricht" in die klasse kommen.

aber man kann´s sich ja nicht aussuchen

Beitrag von „der PRINZ“ vom 11. August 2008 15:01

bei uns werden die Kinder während der Einschulungsfeier aufgerufen, zu ihrer Lehrerin zu kommen, dann zieht die Klasse aus der Halle aus, die 4.klässler stehen Spalier 😊

Die Eltern müssen bleiben und werden von der Schulleitung über Verschiedenes informiert. Vor allem sagt diese, dass sie bleiben sollen und erst um 11.45 Uhr an der und der Tür ihr Kind wieder abholen können. Klappt ganz gut. Wenn keiner anfängt mitzugehen

toi toi toi